

	<p>Objekt: Wächter</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Hz 248</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

"Steingrund" ist ein Trockental in der Lüneburger Heide in der Nähe von Wilsede und berühmt für seinen Wacholderwald und die Findlinge, die dort in großer Menge zu finden sind. In ihrem Urlaubsjahr 1920 hält sich Dorothea Milde in der Lüneburger Heide und in der Gegend um Worpsswede auf, um ausgiebig zu wandern und zu zeichnen. In dieser Zeichnung gibt sie einen Ausschnitt aus dem "Steingrund" wieder. Weitere acht Zeichnungen beschäftigen sich mit landschaftlichen Motiven rund um Wilsede (Inv.-Nrr. NLMx Hz 245, NLMx Hz 244, NLMx Hz 234, NLMx Hz 243, NLMx Hz 246, NLMx Hz 228, NLMx Hz 236 und NLMx Hz 235).

Im "Roten Faden" 1920 "Wächter"(41)

Handschriftlich bezeichnet: "Im Steingrund. 1920 - Dorothea Milde". Direkt darüber (auf der Zeichnung): "Wächter."

Das Monogramm Dorothea Mildes rechts unten.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift
Maße: 31,3 x 24,2 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	15.09.1920
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Ort)

wann

wer

wo

Steingrund (Lüneburger Heide)

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Lüneburger Heide

Schlagworte

- Flachlandschaft
- Grafik
- Landschaftsmalerei
- Wacholder